Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 5

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wird ber Sand refp. ber Grand an feiner Fundftelle in bie mit dem Rührwerk versehene Trommel des Wagens geschüttet, ber notwendige gelöschte Kalk und das Waffer hinzugethan und - ber Mortel ift jum Abfahren fertig. Durch eine einfache, aber fehr finnreiche Borrichtung bleibt die Trommel mährend der Fahrt in rotierender Bewegung. hierdurch wird ein Mörtel hergestellt, wie ihn gleichmäßiger und durchgear= beiteter feine Mafchine und feine Menschenhand liefern fann. Die innigste gleichmäßigste Mifchung zwischen Ralt, Sand und Waffer bleibt bis jum letten Augenblid befteben. Die großen Borteile biefer Erfindung find in die Augen fpringend und bie Unichaffungstoften verhältnismäßig billig. Der Wagen fabrigiert und trangportiert ben vorzüglichften Mörtel zu gleicher Beit. (Mitgeteilt bom Batente und technischen Bureau bon Richard Lüders in Borlig.)

Gine für die Holzindustrie wichtige Erfindung ift ber Apparat zum Frasen gewundener Säulenschäfte, welche bem Architeft Beuhne = Ropenhagen, in Deutschland patentiert wurde. Das Frafen geschieht in einfacher Beise burch zwanggeführte Sobelbewegung, bei ber bas Arbeitsftud zu gleicher Beit in entsprechende Rotation verfest und an ben festsisenden Frafer herangeführt wird. Bu biefem Zwede wird bas Arbeits: ftud in eine am Frastisch angebrachte Schlittenführung fest gespannt. In bem Schlitten ift feitlich eine mit fchraubenförmiger Ruth versehene Spindel gelagert, welche die ihr burch ben am Schlitten ausgeübten Stoß ober Bug beigebrachte Rotation burch Zahnradübersetzung auf bas Arbeits= ftud überträgt. Die Spindel felbft wird burch Gingreifen eines feststehenden Fingers in die an ihr befindliche schraubenförmige Ruth in Rotation verfett. Durch Umftellen von verichiebenen Breifflauen in mit Löchern berfebene Scheiben tann nicht nur bas Frafengewinde beliebig geandert, fonbern auch parallele Schraubengewinde gefräft werden. (Mitgeteilt bom Patent: und technischen Bureau bon Richard Lubers in Görlig.)

Gine besonders für Zimmerleute, Maurer und andere Bauhandwerker fehr praktische Neuheit haben Bridet und Cie. in ben Sandel gebracht. Diefelbe befteht aus einer länglichen, fest aus Leber gearbeiteten Tasche, welche mit 2 Abteilungen gur Aufnahme eines Bollftodes und eines fraftigen Bleiftiftes versehen ift. Die hinterwand biefer Tasche sowohl als auch die Borberseite find aus steifem Leber gefertigt; die Taschen find ben Dimenfionen bes Bollftod's und bes Bleiftifts ent= fprechend weit und fo hoch gearbeitet, daß biefe beiben Begen= ftande zum beguemen Berausnehmen etwas aus der Tafche herausreichen. Die Tasche ift mit zwei Stiften, je einen oben und unten, verfeben, um am Rleidungoftud an jeder Stelle leicht und ficher befestigt werden gu fonnen. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lübers in Görlit.)

Runftholz aus Torf. Geige in Broich bei Mühlheim a. b. R. erhielt ein Batent auf nachstehendes Verfahren: Rober Torf jeglicher Art wird jum Zwede ber Enifauerung fo lange ausgelaugt, bis er blaues Ladmuspapier nicht mehr rotet. Diefer ausgelaugte Stoff wird nun vollständig zerfasert, so daß eine faserig-frause und eine mehlige Maffe entstehen. Hierauf wird bas Gemenge beiber Maffen fo lange hin und herbewegt ober geschüttelt, bis fich eine filgige, in den Zwischenräumen Torfmehl enthaltende efeuchte Masse gebilbet hat. Diefe feuchte Maffe läßt man nun etwas antrocknen und vermischt sie darauf zur Ausfüllung der Poren innig mit Gipswasser. Dieses Gemisch wird nunmehr in geeignete Formen gebracht und einem hohen hydraulischen Drud ausgesett. Unter biefem bleibt es etwa eine Stunde, bis alles überschüffige Waffer entfernt ift. Läuft tein Baffer mehr ab, so bringt man die Maffe in einer geeigneten Räumlichkeit burch einen mittelft Bentilatoren erzeugten falten Luftstrom zum Trodnen. Durch die starke Pressung und bie vorherige Trankung mit Gipsmaffer, durch beffen Gipsgehalt bie Boren verftopft murden, find die hygroftopischen Eigenschaften ber Maffe fast aufgehoben. Bur Borficht wird die Masse nach dem Trocknen geölt ober mit einer Lösung von harz in Spiritus angestrichen Mis geeignetes Mischungeverhältnis erwies fich: 2 Raumteile Gips, 10-12 Raumteile Waffer und 6-8 Raumteile Torf. Damit ber Bips bei ber Fabritation im großen, wo die Maffe langere Beit gur Berarbeitung braucht, nicht fo ichnell binbet, fügt man dem Bips ein wenig Leim hingu. Go hergeftelltes Rurfthlog läßt fich vollftandig bearbeiten, farben, ladieren und polieren wie Naturholg. Daraus gefertigte Thuren, Möbel, Parfetts 2c. übertreffen aber letteres baburch, bag fie billiger find undfich nicht werfen.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen aach Bezugsquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehoren (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

61. Wer ift Räufer von 5 fehr guten Feuersprigen, fehr billig? 62. Ber ift Räufer von alten Metallen, wie Rupfer, Meffing,

Bint 2c. 2c.?
63. Ber fabrigiert Geftelle für Felbfeffel, speziell gang einfache Sorten, wie solche in sog. Bazars verkauft werden? Ber liefert runde und kantige Stäbe hiezu? Es handelt sich eventuell um größere Quantitäten?

64. Bie viel Pferdefrafte ergeben 1300 Liter Baffer per Setunde bei 0,90 m Gefall? Bas ift vorteilhafter für folche Unlage, Bafferrad oder Turbine? Belche Große burfte eventuell ein Bafferrad haben?

Belde ichweizerische Firma betreibt Maffenfabritation 65. von fleinen Schraubenziehern? Direfte Offerten an F. Rlein, Lugern.

66. Ber fauft einen noch fast neuen, wenig gebrauchten Petrolmotor von 21/2-3 Pferdekraft, von der Schweiz. Lokomotivfabrif Binterthur?

67. Wie ichwärzt man hölzerne Schulwandtafeln, damit fie feinen Glang erhalten und boch haltbar find und wer liefert folche Schwärze?

Antivorten.

Auf Frage 38. Bellblechbacher fonftruiert und municht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten Frit Gauger, Burich-Unterftraß.

Auf Frage 39. Robes und gefochtes Leinöl, Terpentinöl, Mattierung ze. empfehlen Gebr. Schumacher u. Cie., Luzern.

Auf Frage 40. Gußeiferne Genfter find zu beziehen von S. Bovermann Nachfolger, Gijengießerei, Gevelsberg i. B., fowie von ber Aftiengeselsschaft Jiseburger Hütte in Jiseburg. Lestres Kirma hat der Chocoladensabrit Suchard 46 Stück auf spezielle Maße geliesert; wir sind damit sehr zufrieden. Alfred Langer, Serrieres. Auf Frage 41. Unterzeichneter konstruiert eiserne Dachstühle

und wimscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Fris Gauger, Zürich-Unterstraß. Auf Frage 45. Die Firma Johann Fäh, Glashandlung in Rapperswyl, liciert eine ausgezeichnete Spezialität Leim zum

Fournieren.

Auf Frage 45. Mufter fteben gu Dienften bei Jean Ruppli,

Brugg. Auf Frage 45. Sämtliche Sorten Leim, auch für Fourniere, liefern in vorzüglichen Qualitäten und billigft berechnet Gebr. Schumacher u. Cie., Luzern.

Auf Frage 48. Befte Bezugsquelle für guten Fournierleim:

6. A. Beftaloggi, Burich. Auf Frage 48. Mufterzeichnungen für Möbelichreiner liefert A. Schirich, Möbelzeichner, Berfaffer des schweiz. Werkes "Moderne Möbel", Mühlebachstraße 22, Zürich V.

Auf Frage 49. Holzbrand-Berzierungen für Füllungen 2c., sowie Berzierungen, Intarsien und dekopierte Arbeiten (aufgelegte Ornamente) liefert A. Schirich, Zürich V. Auf Frage 50. Sie erhalten direkte Offerte. Auf Fragen 53 und 60. Wenden Sie sich an Wolf u. Weiß,

Zürich.

Auf Frage **53.** Abolf Waffei, Zürich. Auf Frage **54.** Das beste Schmieröl für Cementröhrenmodelle

liefert G. A. Bestaloggi, Zürich. Auf Frage 56. A. Genner in Richtersweil will fein Lager in Damenschuhmacher-Artifeln liquidieren und murde einem Uebernehmer des noch vorhandenen Lagers auch die Bezugsquelle diefes Artitels mitteilen.

Auf Frage 57. Biegelbrettli und Rahmli jeder Art liefert 3. Trey, Sage, Thanngen b. Schaffhausen.

Auf Frage 57. Sontenschwyl (Aargau) Benden Sie fich an Gebr. Sungifer, Sage,

Auf Frage **58**. M. Kamm, 3. Säge, Mühlehorn. Auf Frage **60**. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil, welche Ihnen billigste Offerte stellen wird. Auf Frage **60**. Jede Art Ketten galvanisiert und in Messing,

liefert Jof. Brun, Rettenfabrit, Rebiton

Zubmissions-Anzeiger.

Bon ber Burcher Bau- und Spargenoffenichaft werden die Maurerarbeiten zu zwei einfachen und zwei Doppelwohnhäusern an der Sonneggftraße Zürich IV zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind einzusehen bei H. Ziegler, Architekt, Sonneggitraße 60. Die Offerten sind bis zum 30. April an Hern J. Baer-Schweizer, Tiesenhor, Zürich, einzusenden.

Erstellung eines cirfa 277 m langen schmiedeisernen Gelanbers auf die Seeufermauer bei der Badanitalt im Tiefen-brunnen Burich, Kreis V. hiefur aufgestellte Bedingungen und Zeichnungen fonnen auf dem Bureau des Stadtingenieurs und auf dem Tiefbauamt V eingesehen werden. Uebernahmsofferten mit der Aussicht "Geländer Tiefenbrunnen" sind bis zum 1. Mai an den Bauvorstand, Herr Stadtrat Dr. Paul Usteri, einzureichen.

Kirchturmuhr. La commune de Baulmes (Canton de Vaud) met au concours la fourniture d'une horloge pour la frappe des heures sur les cloches du temple. Le cahier des charges est déposé au greffe de la municipalité. Les soumissions doivent être remises à M. le syndic pour le 15 Mai.

Das Gleftrigitatswert Rathaufen eröffnet Konfurreng für den Bau des Maschinenhauses mit fünf Turbinenkammern und für den Unterbau des eisernen Klappenwehres in der Reuß, 48 m breit. Bewerber, welche fich über Musführung von Bafferwertbauten ausweisen fonnen, werben eingelaben, Offerten bis 4. Mai nächstigin an Präsident Eb. von Moos in Luzern einzusenden mit der Aufschrift: "Singabe für das Maschinenhaus und Wehr Rathausen". Blane und Bedingungen tonnen auf dem Baubureau in Rathaufen eingesehen werden.

Die Sochbauten für die Linie Lenzburg-Wilbegg. Blane und Bedingungen fornen auf dem Baubureau in Lenzburg ein-gesehen werden. Die Angebote sind unter ber Aufschrift "Baueingabe Lenzburg-Wilbegg" spätestens bis 29. April d. 3. fchriftlich und versiegelt an die Direktion der Schweiz. Seethalbahn in Hochborf einzureichen.

Bafferleitung aus Steingutröhren, Refervoir und Bug. röhrenleitung mit Hydranten. Näheres bei herrn Tramer in Zernet (Engadin).

Brückenbauten in Monchaltorf (Bürich). stellung zweier neuen Bruden über den Aa- und Lieburgerbach im Dorfe Monchaltorf, bestehend in Biderlagern und Ufermauern aus Beton und Bruchsteinen mit ca. 100 m3 Inhalt und eisernem Ober-bau im Gesamtgewichte von 21,3 t wird Konkurrenz eröffnet. Plane, Bewichtsberechnungen und Bauvorschriften fonnen auf dem fant. Ingenieurbureau, Obmannamt, Zimmer Nr. 46, Zurich, eingesehen werden. Uebernahmsofferten für die eine ober andere Arbeitsgattung find verschloffen und mit der Aufschrift "Bruden in Monchaltorf" bis 30. April 1895 der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzusenden.

Die Strafenfommiffion Berisau eröffnet Ronfurreng über. die Ueberwölbung des Wiesentalbaches, bestehend in der Hauptsache in der Ersteuung eines Betonkanales — Eierprofil 1,00 m/1,50 m — auf eine Länge von 320 m. Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare liegen auf dem Bureau von &. Kürsteiner, Ingenieur in St. Gallen, sowie auf der Gemeindefanglei Derisau zur Ginsicht der Interessenten auf. Gingaben sind verschlossen und mit der Aufsichrift "Wiesenthalbachforreftion" verseben, dem Prasidenten der Stragentommiffion, Grn. C. Preifig in Berisau, bis fpateftens den 4. Mai I. J. einzureichen.

Für die Lieferung des benötigten Mobiliars und der Baiche 2c. für das neue Absonderungshaus des Kantonsspitals St. Gallen wird für Preiseingaben bis und mit 27. April abends St. Gallen wird für Preiseingaben bis und mit 27. April abends Konfurrenz eröffnet. Zu vergeben ist an Möbeln nach vorhandenen Mustern: Gierne Betistellen, Fauteuils, Nachttische, Tische, Chissonnières, Sophas, Uhren, spanische Wände, Rouleaux, Bett-Taseln, Kops- und Fußbretter. Un Wäsche und Betzeug nach Muster: Leintücher, Kissenanzüge, Hand- und Waschtücher, Männer- und Frauenhemben, Jacken, Nachtröde, Tischtücher, Arztröde, Schürzen, Matragen, Decklücher, Kissen, Federbecken z. Für Wäsche und Betzeug merden, Gekenmuster parsonat Kingaben unter der Ubehrschrift zeug werden Gegenmufter verlangt. Gingaben unter ber Ueberschrift "Absonderungshaus" an die Kantonsspitalverwaltung in St. Gallen.

Reparatur des Friedhofgeländers Goldingen bei Uznach. Berseten und Regulieren ber Steinsodel und bes Eisengeländers. Unstrich bes Eisengeländers. Gingaben sind bis jum 1. Mai nächsthin dem Gemeindeamt dabier einzureichen, wo die naberen Bedingungen vernommen werden fonnen.

Reubau der Linfebühlfirche in St. Gallen. Die Grab., Maurer- und Berfebarbeiten find ju vergeben. Plane und Be-bingungen tonnen im Bureau ber speziellen Bauleitung, Gerrn Architekt Pfeiffer, in Firma Pfeiffer & Bendel an der Rorschachersstraße, eingesehen werden, woselbst auch die Angebote bis Mittwoch den 1. Mai, mittags 12 Uhr, verschlossen einzureichen sind.

Alausenstraße. Sämtliche Bauarbeiten der V. Abteilung der Rlausenstraße von Breiten-Seelithal-Balm. Am. 15.035 bis Am. 21,750 und den Entwässerungsarbeiten auf der Paghöhe von Am. 23,500 his En. 24,600 in der Gemeinde Unterschächen. Kostensanschlag der V. Abteilung Fr. 588,700. —, do. der Entwässerungen Fr. 19,220. —. Bezügliche Osserten sind verschlossen und mit der Aufschrift "Alausenstraße Breiten Balm" versehen dis spätestense den 30. April 1895 an das Bureau der Alausenstraße in Altdorf einzusenden, woselbst auch die Plane und Bauvorschriften zur Ginficht aufliegen.

Erftellung ber eleftrischen Stragenbeleuchtung für Rüfchlikon. Eingaben sind bis 1. Mai d. J. an den Praisoenten der Kommission, A. Kündig, zu richten, bei dem auch das Nähere zu erfahren ift.

Rirdsturmuhr. La municipalité de Lonay met au concours la construction d'une horloge neuve à placer au temple paroissial. Les maîtres de l'art sont priés de prendre connaissance de l'état des lieux et d'envoyer leurs soumis-sions jusqu'au 1 Mai. Pour tous renseignements, s'adresser à M. le syndic de Lonay.

Malerei und Efnlpturarbeiten ber Deforation bes Mus. stellungspalastes für ichone Runfte der Schweiz, Landesausstellung Genf 1896. Gin Bettbewerb ist eröffnet unter den schweizerischen Runftlern und Deforationsmalern: 1. für die Deforationsmalereien bes Ausstellungspalaftes für die ichonen Runfte; 2. für die Stulpturarbeiten der Deforation besfelben Gebaudes. Runftler und Industrielle, welche sich für diese Arbeiten bewerben wollen, fönnen je-weilen zwischen 11 und 12 Uhr morgens in den Bureaux der Architekten E. Reverdin und Paul Bouvier, Boulevard du Théâtre 4, Genf, von ben Bedingungen Kenntnis nehmen. Die Bewerber haben ihre Projette im Batiment electoral an die Abreffe des Centralfomitee ber Landesausstellung vor dem 31. Mai 1895, mittags 12 Uhr, abzuliefern.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. Das Central. fomitee erläßt einen Aufruf an die Schweizer Künstler betr. ben freien Wettbewerb für ein in Farben ausgeführtes Titelbild auf bem illustrierten Ausstellungsblatt. Es fiellt zu biesem Behuse 500 Fr. zur Verfügung der Jury. Behuss Kenntnisnahme der Bedingungen haben sich die Künstler an die Kanzlei der Landesausftellung (Stadthaus in Benf) zu wenden.

Armenhausbaute Schwyz. Konfurrenzeröffnung für bie Lieferung jämtlicher Fensterbante in Gichen- ober Kirschbaumholz (ausgearbeitet 28 mm bid, mit angestoßenem Carnifitab). Gingaben für diese Arbeit sind sofort dem Präsidenten der Armenhaus-baukommission, Hrn. Emdrt. M. Fuchs. Aurze in Schwyd-Seewen, einzugeben.

Jollgebäude Stein a. Rh. Die Erd, Maurer, Zimmer= und Solzementbedachungs-Arbeiten für ein Solzhaus beim Bollgebäude in Stein a. Rh. Zeichnung, Bedingungen und Ungebot= formulare find im Bollbureau Stein zur Ginficht aufgeteilt. Uebernahmsofferten find der Direktion der eidg. Bauten in Bern versichlossen unter der Ausschrift: "Angebot für Zollbaute Stein" bis und mit dem 1. Mai nächsthin franko einzureichen.

Romplette Erstellung von 3-6 Arbeiterwohnhäufern mit je 2 Bohnungen à 2 größeren und 1 fleinen Zimmer, Ruche 2c. S wird auf solibe Bauart, praftische Einteilung und gefälliges Leußere gesehen. Pläne und Kostenvoranschläge bis 10. Mai an Brown, Boveri u. Cie., Baden.

Stellenausschreibungen.

Die Stelle eines Bauführers für den Kirchenbau Betiton. Unmelbungen nimmt bis 8. Mai entgegen herr Baul Reber, Ar-chitett in Bafel.

Die Stelle des Inventarfontrolleurs des Oberfriegstommiffariates ift neu ju besetzen. Bewerber um dieje Stelle haben ihre Unmelbungen bis jum 28. d. M. bem ichweiz. Militurbepartement in Bern ichriftlich einzureichen.

Eigene Marken

in

Herren-Tüchern

Hosenstoffe, abgepasste Pantalons

mit Galons, Ueberzieherstoffe in praktischen und feinen,
eleganten Modestoffen;
eleganten Modestoffen;

Fr. 1. 90 an meterweise und portofrei ins Haus. OETTINGER & Co., Zürich.

Muster sämtlicher Herren- und Damenkleiderstoffe umgehend franko.